

Ausstellungsorte/Termine

Karlsruhe 19.7. – 28.8.2020 Mo bis Fr 11 bis 18 Uhr

Regierungspräsidium am Rondellplatz

Karl-Friedrich-Straße 17

Kloster Obermarchtal 13.9. – 1.11.2020

im Tagungshaus Kloster Obermarchtal

Marbach a.N. 6.11.2020 – 6.1.2021

in der Galerie Wendelinskapelle und in der

evangelischen Stadtkirche

Kuratoren

der Ausstellung sind

Michaela A. Fischer, Barbara Jäger und OMI Riesterer.

Jury

Heike Endemann

Dr. Michael Kessler

Markus Kiefer

Bernhard Nicola

Dr. Melanie Prange

Dr. Katharina Seifert

Silvia Siemes

Peter Stengele

Sandro Vadim

Preisträger

1. Preis: Maria Cristina Tangorra

2. Preis: Hubert Kaltenmark

3. Preis: Sylvia Vandermeer

Die Ausstellung wird gefördert von

der Erzbischof Hermann Stiftung der Erzdiözese Freiburg,

vom Kunstverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.,

der SV Sparkassenversicherung,

Referat Kunst, Kultur, Kirche der Erzdiözese Freiburg

Alle Fotorechte bei den Künstlern



Mahringer, Berthold

Engel 1
Öl auf Leinwand
2016
180 x 120 cm



King, Gabriele

Teamwork
2019
Collage 60 x 100 cm



Jäger, Barbara

Engel
2020
Keramik glasiert/Buxbaum
18 x 34 x 10 cm zweiteilig
Foto: Barbara Jäger

2. PREIS

Kaltenmark, Hubert

Engel vielleicht Numberdiary-1
Engel vielleicht Numberdiary-2
Engel vielleicht Numberdiary-3
2017
Pigmentdruck
Je 100 x 70 cm



Klein, Peter

Der Engel des Herrn
2019
Eichendiele/Isolatoren/Malerei
270 x 82 x 26 cm



Nüchtern, Elisabeth

Engel, Tür öffnend
2015
Öl/Leinwand
100 x 70 cm



Moll-Horstmann, Ingrid

Engel Bote Gottes blau
1981
Holzschnitt von zwei Druckstöcken
50 x 60 cm



Maisch, Lilo

Weißt Du eine Gegend für Engel?
2020
Acryl/Sand/Druckplatten
200 x 130 cm



Mohr, Nicolaus

Verkündigung nach El Greco
1985
Öl/Leinwand
150 x 105 cm



Negele-Holder, Kristina

Engel 1
Engel 2
2015
Mischtechnik/Stoff
Mischtechnik/Leinwand
62 x 42 und 43 x 43 cm



Steigerwald, Michael

Engelschatten
Holz/Stahl
300 x 270 x 120 cm



Pfirmann, Petra

Emissärin auf dem Heimweg
2005
Acryl/Leinwand
120 x 100 cm



Riesterer, OMI

Fächerflügel
2020
Mooreiche/Edelstahl
142 x 84 x 40 cm
Foto: Thilo Mechau

Richter, Sebastian

Menetekel
2012
Floatglas-Spiegel
66 x 80 x 7 cm



Schnorrenberg, Rose Marie

Engel
2020
Holzschnitt/Collage
60 x 40 cm
Foto: Christian Steimer



Zimmerle-Walentin, Roswitha

Widerspenstiger Engel
Bronze
2014
80 x 35 cm



Vollmer, Rosemarie

KANN
2019
Acryl/Holz
143 x 133 cm



1. PREIS

Tangorra, Maria Cristina

Anprobe
2020
Objets trouvés
Installation
152 x 100 x 70 cm



3. PREIS

Vandermeer, Sylvia

Maria Verkündigung
2017
Laserdirektdruck auf Aluplatte
70 x 120 cm



Zauner, Albrecht

Übergang
2020
Kieselkalk
120 x 80 cm
3teilig

ENGEL

oder kann das weg?



Kunstaussstellung

Gemeinschaft Christlicher Künstler

Erzdiözese Freiburg

Kunstverein Diözese Rottenburg-Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Die Ausschreibung **Engel – oder kann das weg?** war inspiriert von den 2018/2019 im Rottenburger Diözesanmuseum gezeigten, viel beachteten Ausstellungen mit dem Titel ‚Engelwelten‘. Die hatten das Engelthema koextensiv der Religions- und Kunstgeschichte von den archaischen Anfängen bis herauf in die Gegenwart in grandioser Fülle bearbeitet und präsentiert. Die nun auf Initiative der Gemeinschaft Christlicher Künstler Erzdiözese Freiburg und des Kunstvereins der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe auf der Grundlage o.g. Ausschreibung konzipierte Ausstellung hat als Zielsetzung die Präsentation aktueller künstlerischer Positionen zum Thema ‚Engel‘ und möchte den Diskurs für zeitgenössische Auseinandersetzungen in der Kunst öffnen. Dazu ein ausführliches Zitat:

„**Wohl alle Kulturen kennen Engel**“ – sagt Navid Kermani; möglicherweise sind die damit verbundenen Vorstellungen älter als die Gottesidee. Und er fährt fort: „**Sie sind jene Wesen, die das Jenseits verlassen können ohne es zu verlieren, und sich im Diesseits bewegen können, ohne ihm anzugehören. Engel verkörpern die Möglichkeit eines Dazwischen. Mit einem Flügel berühren sie den Himmel, mit dem anderen Flügel streifen sie unsere Seelen. Und Engel sind rein, alle Kulturen sagen das, sie tun niemandem übel, sie sind im emphatischen Sinne gut. ...Auch wer anders als ich an Engel nicht glaubt, mag sie als Metapher für eine moralische und ästhetische Reinheit akzeptieren. Um nichts anderes geht es schließlich, wenn wir von Engeln sprechen oder von Gott: in Gleichnissen auszudrücken, was die Sprache nicht sagen kann, einen Ausdruck zu finden für das, was allein diesseitig nicht zu erklären wäre, die ersten und die letzten Dinge, die manche von uns fühlen, aber keiner von uns weiß. ... Engel sind anders als Menschen, aber sie sind auch Menschen, sie haben menschliche Züge, sie können empfinden und sich freuen, sie kümmern sich und leiden mit, wie kein Gott es könnte. Anders als von Gott können wir von den Engeln immerhin die Schatten aufzeichnen, denn sie fallen auf unsere Welt; wir haben eine Ahnung, wie sie aussehen, wir können es uns vorstellen – abbilden können wir es nicht.**“ So weit Navid Kermani – und damit ist schon vieles gesagt zu dem, was uns erwartet; vielleicht das meiste. Eingeladen waren bildende KünstlerInnen aller Sparten aus beiden Vereinigungen; Bewerbungsschluss war der 26. Februar 2020. Das war noch vor Corona, und möglicherweise

ist das an den Findungen der KünstlerInnen, an den Exponaten auch noch ablesbar. Die Resonanz auf die Ausschreibung war auf jeden Fall beachtlich: insgesamt wurden 61 bildnerische Positionen zum Thema ‚Engel‘ bezogen. Die jetzt erst in Zeiten von Corona und unter entsprechenden Einschränkungen realisierbare Ausstellung wird von den Bildhauern/innen Michaela A. Fischer (Ilsfeld), Barbara Jäger und OMI Riesterer (beide Karlsruhe) kuratiert; eine neunköpfige Jury aus TheologInnen, Kunst- und MedienexpertInnen und bildenden KünstlerInnen entscheidet nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten über die Teilnahme an der Ausstellung und ermittelt drei PreisträgerInnen. Als Ausstellungsbeginn wurde Sonntag, der 19. Juli 2020 11.30 Uhr bestimmt. Die Ausstellung findet an verschiedenen Orten statt. Als Vorlage für Plakat und Leporello verwenden wir ein Detail der Skulptur der Nike von Samothrake (190 v. Chr., Parischer Marmor, Standort Louvre, Paris)
Das Titelmotiv wurde vom Ausstellungsbüro Demirag (Herr Braun) angelegt.

Michael Kessler

Anwander, Reiner

Cherub
Eiche
2017
77 x 18 x 20 cm



Baur, Margarete

Engel anonym – Engel Du?
2020
Spiegelfolie
40 x 30 cm



Eckert, Wolfgang

Engel
2019
Beton
Länge 94 cm



Burrer, Sibylle

Impuls: tragen -2
2019-4
Pressspan/Edelstahl
40 x 60 x 60 cm

Foto: Winfried Reinhardt



Bücheler, Josef

PW 20/19 rot
Papier/Weide
14 x 64 x 27 cm

Foto: Mateusz Budasz



Beck, Karin

Der Verkünder
2020
Acryl/Leinwand
130 x 100 cm



Faller-Barris, Carola

Verkündigung
2019
Papier/Kabelbinder/Draht
200 x 170 x 40 cm



Elsässer-Eckert, Julia

Frau am Tisch-16
2018
Eitempera/Nessel
115 X 105 cm



Failmezger, Jörg

Schutzengel
Kunststoff/Farbe
2017
Ø 50 cm



Eder, Tobias

Angel
2020
Fotoausdruck
20 x 30 cm



Ege, Markus

Engelskind 2
Acryl auf Schichtholz
2019
60 x 30 cm



Gsell, Uli

Schild
2016
Basaltlava
90 x 42 x 11 cm



Graffy, Klemens

Engelschützestütze
Materialmix
2020
170 x 100 x 100 cm

Gruber-Ballehr, Helmut M.

Todesengel
2011
Mischtechnik/Leinwand
120 x 100 cm



Giese, Susanna

Hier war sie halb Engel halb Mensch
Robinie/Textil/Wachs/Holz
2019
150 x 40 x 20 cm



Fischer, Michaela A.

Und jetzt?
2020
Warnwesten/Drahtbügel/MDF
200 x 350 cm



Interschick, Elmar

Aus einer anderen Welt
2020
Eisenblech geschweißt
Höhe 85 cm



Hiekisch, Regina

ER ist auferstanden
2008
Bronze
31 x 22 x 2 cm

Foto: Magnus Hiekisch

Höfler, Susanne

Sturmengel 2
2020
Rötel/Aquarellkreide/
Bienenwachs
100 x 70 cm



Herzog, Jochen

Engel to go,
Kelheimer Auerkalk/Geigenkasten
27 x 77 x 27 cm



Hämmerle, Franz

Hyperion
Astir Marmor
2020
85 x 39 x 22 cm